



### Vielfalt und Geschmack vor der Haustür

... dafür stehen die Fränkischen Obstbauern. Am Stand des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen werden die regional angebauten Apfel- und Birnensorten ausgestellt.

Ein Testessen bietet die Möglichkeit, den eigenen Lieblingsapfel zu finden. Zudem gibt es Beratung und Informationen rund um das Thema Obstbau.



### Mit der VAB günstig zum Apfelmarkt



Mit dem VAB-Event-Ticket der Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB) kann der Regionale Apfelmarkt kostengünstig und umweltfreundlich erreicht werden. Ein Tagesticket Erwachsene kostet 3,30 Euro und das für Kinder 2,00 Euro. Das Ticket berechtigt zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im gesamten Verkehrsgebiet der VAB an diesem Tag. Die Tickets sind direkt beim Busfahrer oder am Automaten erhältlich.

### Finden Sie den MOST – Bilderrätsel im Main-Echo



Passend zum Motto des Regionalen Apfelmarktes gibt es vom 3. bis 7. Oktober im Main-Echo ein Bilderrätsel. An welchen Stellen in und um Aschaffenburg befindet sich der MOST?

Reinschauen, mitmachen und attraktive Preise gewinnen!



Der Regionale Apfelmarkt ist eine Aktion der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN. Die Organisation des 18. Regionalen Apfelmarktes liegt bei der Stadt Aschaffenburg.

#### Stadt Aschaffenburg

Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz  
 Maria Quittek  
 Pfaffengasse 11  
 63739 Aschaffenburg  
 Tel. 06021 330-1311  
 maria.quittek@aschaffenburg.de

#### INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

Regionalmanager Markus Seibel  
 Industriering 7  
 63868 Großwallstadt  
 Tel. 06022 26-2180  
 seibel@bayerischer-untermain.de

[www.regionaler-apfelmarkt.de](http://www.regionaler-apfelmarkt.de)  
[www.bayerischer-untermain.de](http://www.bayerischer-untermain.de)



Stadt Aschaffenburg



Landkreis Aschaffenburg



Landkreis Miltenberg



Handwerkskammer für Unterfranken



IHK Aschaffenburg



Regierung von Unterfranken



# 18. Regionaler APFELMARKT

[www.regionaler-apfelmarkt.de](http://www.regionaler-apfelmarkt.de)



**Sonntag, 8. Oktober 2017**

**Aschaffenburg**  
 auf dem Schlossplatz

10:30 bis 18:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:





### Aschaffenburgs MOST wanted

Ganz Aschaffenburg steht am Sonntag, den 8. Oktober im Zeichen des Apfels. Dann dreht sich auf dem Schlossplatz alles um die Herbstfrucht. Über 35 Aussteller breiten ihr apfelstarkes Angebot aus und präsentieren die Vielfalt von Streuobst und regionalem Obstanbau. Die Angebotspalette reicht vom Obst- und Gartenbaubedarf über Apfelweine, -säfte, Brände und Liköre bis zu Apfelbratwurst, Apfelchips und frischgepressten Süßmost.

An diesem Tag bietet die Stadt Aschaffenburg gemeinsam mit der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN ein buntes Schaufenster in die geschmackliche Vielfalt unserer Region – umrahmt von Musik der Spessart Highlanders und der March Mellows Streetband, Vorträgen, Krönung der Fränkischen Apfelkönigin und einem vielfältigen Informationsprogramm. Für Kinder werden unter anderem ein Streuobstquiz, Stockbrotbacken, Basteln und ein Schaubienenstand angeboten.

### Streuobstwiesen und Obstbäume

Die Regionalen Apfelmärkte am Bayerischen Untermain zeigen, dass Landschafts- und Naturschutz schmeckt und Spaß macht. Jedes Jahr präsentieren Streuobstinitiativen und Obstbauern eine apfelstarke Palette an regionalen Produkten. Baumanns Renette, Lohrer Rambur, Jakob Lebel, Kaiser Wilhelm und viele andere heimische Apfel- und Obstsorten kommen hier zu neuer Blüte und werden einem breiten Publikum präsentiert.



## PROGRAMM

\*Vortrag in der vhs direkt am Schlossplatz

- 10:30 Uhr **Beginn des Markttreibens**
- 11:00 Uhr **Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Klaus Herzog und Krönung der Fränkischen Apfelkönigin**
- 11:30 Uhr **Tusch ...3 ...4**  
Auftritt der March Mellows Streetband
- 12:00 Uhr **Vortrag: Aschaffenburg summt!**  
Blühende Gärten und Landschaften als Lebensräume für Bienen, Hummeln und Co.  
Daniel Feldmann – LBV/Bienenzuchtverein AB-Damm/Stadt AB \*
- 13:00 Uhr **Vortrag: Die Mistel – Bekämpfen oder Schützen?**  
Faszinierende mystische Heilpflanze, aber auch Schmarotzer an unseren Obstbäumen  
Alexander Vorbeck – Schlaraffenburger Streuobstprojekt \*
- 14:00 Uhr **Vortrag: Obstsorten für den Haus- und Kleingarten**  
Von der Sortenauswahl, über richtiges Pflanzen, dem geeigneten Standort bis zur fachgerechten Pflege  
Otmar Seidel – KV Gartenbau und Landespflege Aschaffenburg \*
- 15:00 Uhr **Mit Kilt und Dudelsack**  
Auftritt der Spessart Highlanders
- 15:30 Uhr **Vortrag: Geschichte des Obstbaus**  
Josef Weimer – Obstbau-Meister \*
- 16:30 Uhr **Vortrag: Schädlinge und Krankheiten am Apfelbaum**  
Thomas Riehl – Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kitzingen \*

### Regionale Obstsortenausstellung

Eines der Herzstücke des Regionalen Apfelmärktes ist wieder die große Apfelsortenausstellung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Aschaffenburg e. V.. Damit wird die Vielfalt heimischer Apfelsorten gezeigt. Pomologen beantworten Fragen zu mitgebrachten Äpfeln.



# 18. Regionaler APFELMARKT

www.regionaler-apfelmarkt.de

## HIGHLIGHTS

### Schlaraffenburger – so schmeckt Natur!

Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt hat das Ziel, die Streuobstwiesen der Region durch eine wirtschaftliche Nutzung zu erhalten. Die ökologische Bewirtschaftung sichert die Artenvielfalt und eine abwechslungsreiche Landschaft. Aus dem frischen Bioland-Obst entsteht ein urgesunder Saft. Der „Schlaraffenburger Apfelsaft“ steht für mehr Lebensqualität am Bayerischen Untermain. Auch auf dem Regionalen Apfelmart ist Schlaraffenburger mit seiner großen Produktvielfalt vertreten.



### „Aschaffenburg summt“

Ein Aktionsbündnis, bestehend aus den Partnern Landesbund für Vogelschutz (LBV – Kreisgruppe AB), der Stadt Aschaffenburg und dem Bienenzuchtverein AB-Damm, möchte Ideen entwickeln, die Aschaffenburg zum Summen bringen.



Ziel ist, möglichst viele Aschaffenburgerinnen und Aschaffenburger dafür zu begeistern, den Bienen vielfältige Lebensräume bereitzustellen: für ihre Stadt und „ihre“ Bienen.



Bienen sind sympathische Schlüsselwesen und unverzichtbare Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen. Und sie sind bedroht: Monokulturen, Pestizide und Flächenverluste machen ihnen zu schaffen. Dabei profitieren wir enorm von der Bestäubungsleistung der Bienen. Ein guter Grund, sie mehr wertzuschätzen und unsere Stadt bienenfreundlicher zu gestalten. Dabei bringt eine große Vielfalt an heimischen Pflanzen eine große Vielfalt an Wildbienen hervor, und umgekehrt. Und auch das menschliche Auge erfreut sich an einer bunten Stadtnatur.

„Aschaffenburg summt! Summen Sie mit?“  
Summen Sie rein bei: [www.aschaffenburg-summt.de](http://www.aschaffenburg-summt.de)